

St. Florian, Augustiner-Chorherrenstift, Cod. XI 244

Albin Czerny: Die Handschriften der Stiftsbibliothek St. Florian. Linz 1871. [Digitalisat]

102

XI. 242.—XI. 244.

XI. 242. Papierhandschrift des XV. Jahrh. 303 Blätter in 2^o.
2 Spalten. Alter Eigenthümer Stift St. Florian.

1) Bl. 1^a—261^b. Sermones de Sanctis magistri Thomae de Haselbach. Anfang: Ambulans Jesus juxta mare galilee etc. Beatus Ambrosius quarto libro super lucam etc. Bl. 262^a—263^b leer. Bl. 154^r: Anno 1455 sabbato ante letare per me d. i. g. 2) Bl. 264^a—303^b. Tractatus domini Nicolai Tinkchelspübel de tribus partibus poenitentiae. Anfang: Ecce nunc tempus acceptabile etc. Duo sunt tempora hominis. Es sind Predigten. Vergl. XI. 339. N. 3. Auf dem 2. Vorsetzblatt rückwärts ist ein Inhaltsverzeichniss und auf der Kehrseite eine Note des Petrus de Palude bezüglich der Beicht. Der vordere Deckel enthält das Bruchstück eines dialectischen Tractats aus dem XIV. Jahrh., der zweite das Bruchstück eines Missale aus dem XV. Jahrh.; beide auf Pergament.

Ueber die beiden Wiener Professoren Nicolaus von Dinkelspübel aus Schwaben gest. 1433 und Thomas Ebendorfer von Haselbach gest. 1464 siehe Aschbach Gesch. d. Wiener Universitaet, Seite 430 und 493.

XI. 243. Pergamenthandschrift des XII. Jahrh. bis auf ein Paar Blätter, welche dem XIII. angehören. 177 Blätter in 2^o. Altes Eigenthum St. Florians.

Passionale Sanctorum variorum autorum. Bl. 20^b enthält ein Compendium vitae Wilbirgis virginis reclusae ad s. Floriani. Leider fehlt die untere Hälfte des Blattes. Das Vorhandene ist abgedruckt bei Pez Script. Rer. Aust. Tom II. p. 277. Die Handschrift ist aus dem XIII. Jahrh. Bl. 21^a—22^b enthält eine vita Bertholdi ersten Abtes des Klosters Garsten aus dem XIII. Jahrh. Ueberschrift: Berntholdi confessio. Anfang: Egregius Dei famulus Berhtoldus etc. Sie ist abgedruckt bei Pez Script. Rer. Austr. Tom. II. p. 132. Alle übrigen Theile des Codex sind aus dem XII. Jahrh. In der vita s. Ambrosii bricht er unvollendet ab; mit dem heil. Nicolaus beginnt er. Den einzelnen Legenden gehen sehr grosse sorgfältig ausgeführte Initialen voraus. Der vordere Deckel ist mit dem Fragment eines Calendariums aus dem XV. Jahrh. auf Papier bekleidet.

XI. 244. Pergamenthandschrift des XII. Jahrh. 199 Blätter in 2^o. Altes Eigenthum St. Florians.

1) Bl. 1^a—194^a. Speculum Ecclesiae Honorii Augustodunensis. Alte Ueberschrift: Fratris Solitario (sic) De Speculo ecclesie. Anfang: Cum proxime in nostro conventu resideres etc. Ueber den Verfasser, der um 1120 lebte und seine Schriften siehe Pez Thes. Anec. Diss. Isag. zum Tom. II. p. IV. et seqq. Das Ganze ist eine Predigt-sammlung über Sonn- und Festtage des Herrn und der Heiligen, die 1531 zu Cöln bei Quentel, 1544 zu Basel im Druck erschien. 2) Bl. 194^a—197^a.

De Dominica Oratione et de Symbolo. Ist eine homiletische Umschreibung des Pater noster und Credo. Anfang: Karissimi oraciones

St. Florian, Augustiner-Chorherrenstift, Cod. XI 244

Albin Czerny: Die Handschriften der Stiftsbibliothek St. Florian. Linz 1871, 103. [Digitalisat]

XI. 244.—XI. 247.**103**

vestras cottidie etc. 3) Bl. 197^a—198^a. Confessio et Indulgentiae. Anfang: Abrenuncio diabolo, Et omnibus operibus ejus etc. 4) Bl. 198^a—199^b. Exhortatio bona. Anfang: Quia deus karissimi voluit vos hodie etc. 5) Bl. 199^b. Varias Benedictiones. Unter Andern aus dem XIII. Jahrh. ein Wurmsegen, ein Blutsegen; einige andere Segenssprüche, dann Responsorien mit Neumen aus dem XII. Jahrh. Ein Zahnsegen am obern und untern Rande von Bl. 199^a ist aus dem XII. Jahrhundert. Ueber das Zahnweh als fressender Wurm gedacht siehe Pfeiffer Germania XIII. 183.

An den Rändern dieser Handschrift sind hie und da religiöse lat. Verse oder Hymnen gleichfalls aus dem XII. Jahrh. angebracht; zugleich kommen darin viele zierliche Initialen vor.

XI. 245. Pergamenthandschrift des XIV. Jahrh. 227 Blätter. 2 Spalten. Altes Eigenthum St. Florians.

1) Bl. 1^a—226^a. Legenda Sanctorum. Die erste Legende ist vom heil. Alexius. Anfang: Alexius fuit filius eufemiani etc. 2) Bl. 226^b—227^b. Hymni aliquot in honorem s. Elisabeth cum modis musicis. Der erste beginnt: Letare germania clara felix germine etc. Die Schrift ist von anderer Hand.

XI. 246. Pergamenthandschrift des XIV. Jahrh. 211 Blätter in 2^o. Altes Eigenthum St. Florians.

Legenda Sanctorum. Die Ueberschrift: Incipit Nova Legenda. Anfang: Universum tempus presentis vite in quatuor etc. Die erste Legende ist de adventu Domini: Adventus domini per quatuor septimanas agitur etc. Dieses Legendarium macht mit dem vorausgehendem ein Werk aus. Beide sind mit grosser Sorgfalt geschrieben.

XI. 247. Pergamenthandschrift des XII. Jahrh. 193 Blätter in 2^o. Alter Eigenthümer laut Inscription am Schlusse monasterium s. Joannis Evangelistae in Waldhausen. (Ehemaliges Chorherrnstift in Oberoesterreich.)

1) Bl. 1^a—167^b. Bedae historia gentis Anglorum. Ueberschrift: Incipit prefacio bede famuli dei in hystoriam gentis anglorum. Anfang: Gloriosissimo Regi Cheolulfo Beda famulus Christi et presbiter. Hystoriam gentis anglorum et ecclesiasticam etc. Schluss: et confiteantur memorie sanctitatis ejus. Mit der gedruckten Ausgabe Coloniae 1688 verglichen zeigt unser Text manche fehlerhafte Lesearten, aber auch solche, welche der Verbesserung der Ersteren dienen könnten. Die Capiteleintheilung ist dieselbe. 2) Bl. 166^a—168^a. Breviarium antecedentis Historiae Anglorum. Anfang: Verum ea que temporum distinctione etc. Schluss: rege edilbaldo merciorum XV. annum agente imperii. Mit dem gedruckten Text verglichen zeigt unsere Handschrift hier eine grosse Lücke. Hierauf folgen die Worte Beda's: Hec de hystoria ecclesiastica britanniorum etc., welche die gedruckte Ausgabe aufführt. 3) Bl. 168^a—168^b.

Catalogus operum Bedae ab ipso compositus. 4) Bl. 169^a—193^b. Vita s. Augustini episcopi. Anfang: Inspirante rerum omnium factore

St. Florian, Augustiner-Chorherrenstift, Cod. XI 244

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=27912

Hill Museum & Manuscript Library, Saint John's University, Collegeville MN, USA - Online manuscript description:

[OLIVER](#) - Online manuscript description (HMML)